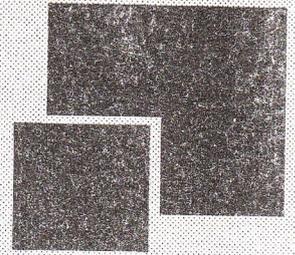


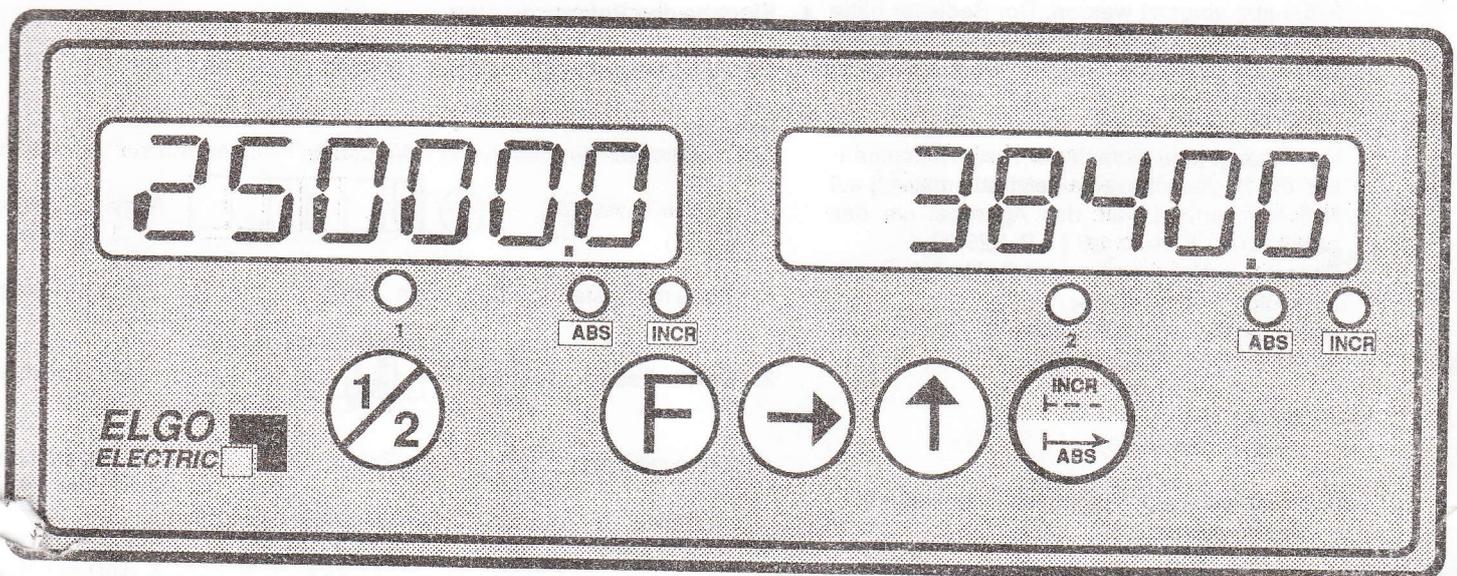
SERIE 74-76

ELGO
ELECTRIC



Zwei-Achs-Positionsanzeige

- große LED-Anzeige 14 mm
- Anschluß für Magnetsensor und / oder Drehimpulsgeber
- wahlweise Einbau- oder Aufbaugehäuse



ELGO - ELECTRIC Gerätebau und Steuerungstechnik GmbH
D - 78239 Rielasingen, Carl - Benz - Straße 1
Telefon 07731 / 9339-0, Telefax 07731 / 28803

Positionsanzeige Serie 74 bis 76

- Serie 74 = 2 Achsen Drehgeber
 Serie 75 = 1 Achse Drehgeber
 1 Achse Magnetsensor
 Serie 76 = 2 Achsen Magnetsensor

Wesentliche Merkmale

Die vollelektronische Positionsanzeige der Serie 74-76 verfügt über eine 6-stellige LED-Anzeige mit 14 mm Zifferhöhe. Der integrierte Mikroprozessor ermöglicht standardmäßig folgende Funktionen:

Umschaltung

Absolutmaß / Kettenmaß

Welcher Vorteil diese Umschaltautomatik bringt, verdeutlicht folgendes Beispiel:

Die momentane IST - Position sei 1928,7. Das Aggregat soll von diesem Punkt aus um 325,9 mm versetzt werden. Der Bediener hätte im Falle einer normalen Positionsanzeige nun einen relativ unübersichtlichen Rechenvorgang auszuführen.

Nicht bei der Serie 56:

Hier betätigt man einfach die Taste Kettenmaß und die Positionsanzeige setzt automatisch auf Null. Nun verfährt man das Aggregat um das gewünschte Kettenmaß (z.B. 325,9). Danach betätigt man erneut die Umschalttaste > Absolut- / Kettenmaß < und in der IST-Anzeige erscheint das Absolutmaßergebnis (also 2254,6).

Zählbereich von
- 9999,9 bis 99999,9

- Eingabe eines beliebigen Referenzwertes über die Fronttastatur.
- Solide, robuste Eingabetastatur sowie ein kompaktes Kunststoffgehäuse, auf Wunsch mit netzunabhängiger Versorgung.
- Eingabe eines beliebigen Impulsmultiplikators z.B. zur Winkelanzeige.
- Eingabe und Aktivierung eines beliebigen Versatzmaßes über Tastatur.
- Ausführung über Anschluß an 15 - 30 V DC oder 230 V AC.
- Istwertspeicherung der Anzeige.

Funktions - und Bedienungsanleitung



Mit dieser Taste werden nachfolgende Punkte der Achse 1 oder Achse 2 zugeordnet



Mit dieser Taste können die nachfolgenden Funktionen angewählt und durch erneutes Betätigen auch wieder verlassen werden.



Mit dieser Taste kann die Dekade (Stelle) angewählt werden, die man verändern möchte. Die angewählte Stelle zeigt sich durch Blinken der eingestellten Zahl.



Mit dieser Taste kann die angewählte Dekade (Stelle) auf die gewünschte Zahl gebracht werden (sie wirkt nur addierend).



Mit dieser Taste kann zwischen Absolutmaß und Kettenmaß umgeschaltet werden. In Stellung Kettenmaß steht die Positionsanzeige auf Null. Nun kann von diesem > Pseudonullpunkt < beliebig nach (+) oder (-) gefahren werden. Achtung: wird in Stellung Kettenmaß geeicht springt Anzeige wieder automatisch in Absolutmaß.

A) Referenzwerteingabe, Eichen

1. Eingabe des Referenzwertes

Der Referenzwert kann zwischen - 9999,9 und 99999,9 liegen

Beispiel:

Der mechanisch gemessene Ist - Wert oder Positionswert sei 12345,6 mm

1. Drücke Taste + Anzeige blinkt an 1. Dekade (3sec.)

2. Tippe mit Taste die Zahl 1 (Tippe solange, bis 1 erscheint)

3. Drücke Taste Anzeige blinkt an 2. Dekade

4. Tippe mit Taste die Zahl 2 (Tippe solange, bis 2 erscheint)

5. Drücke Taste Anzeige blinkt an 3. Dekade

6. Tippe mit Taste die Zahl 3 (Tippe solange, bis 3 erscheint)

"
"
"

13. usw. bis zur hintersten Dekade (6. Stelle)

6. Dekade blinkt

14. Drücke , die blinkende Dekade erlischt, der Referenzwert ist im Hintergrundregister abgelegt.

2. Eichen des Systems

Im Betriebszustand kann der abgelegte Referenzwert jederzeit aufgerufen werden. Beispiel: Der Anschlag wird auf die Endlagen unten gefahren

Durch drücken Taste und

wird der abgespeicherte Referenzwert ins Istwert-Fenster übernommen. Das Meßsystem ist geeicht.

B) Versatzmaß

1. Eingabe des Versatzmaßes

Das Versatzmaß kann zwischen - 9999,9 und 99999,9 liegen.

Soll im Hintergrundspeicher ein festes Versatzmaß abgespeichert werden, ist wie folgt zu verfahren.

Drücke Taste **F** + **↑** und verfähre danach wie im Beispiel A von Punkt 2 bis Punkt 13. (3 sec.)

Drücke Taste **F** so wird der eingegebene Wert als Versatzmaß abgespeichert.

2. Aktivieren des Versatzmaßes

1. Drücke Taste **↑**
Der Zähler addiert den abgespeicherten Wert zum momentanen Ist-Wert dazu.

2. Drücke Taste **↑**
der Zähler subtrahiert den abgespeicherten Wert wieder.

Achtung: Beim Eichen wird Versatzmaß automatisch deaktiviert

C) Umschaltung Absolutmaß / Kettenmaß

Diese Einrichtung bringt den Vorteil, daß man an jedem beliebigen Punkt der Positionierstrecke die Anzeige auf Null stellen kann und der tatsächliche Positionierwert im Hintergrund erhalten bleibt.

Mit der Taste  wird also lediglich die Anzeige auf Null gestellt, während der Positionierzähler den tatsächlichen Positionierwert weiter verarbeitet.

Befindet sich der Zähler im Kettenmaßbetrieb, wird:

a. bei der LED-Ausführung durch aufleuchten der Incr.-LED angezeigt

b. bei der LCD-Ausführung durch den oberen blinkenden Balken der vordersten Dekade angezeigt



Durch erneutes Drücken der Taste  wird die tatsächliche Ist-Position (Absolutmaß) wieder angezeigt, die Incr.-LED bzw. der blinkende Balken erlischt.

Fehleranzeige

Überschreitet der Abstand zwischen Sensor und Magnetband einen maximal zulässigen Wert oder ist der Sensor nicht angeschlossen, so erscheint die Meldung



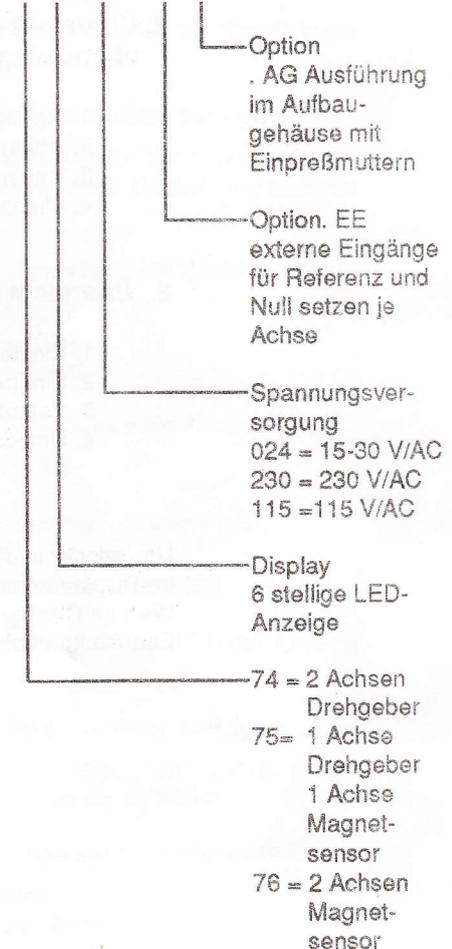
auf der Anzeige 1



auf der Anzeige 2

Typenschlüssel

76.600.XXX.XX.XX



Programmieranleitung Serie 74 bis 76

Zusätzlich zur Anwenderenebene, die jedem Bediener zugänglich ist, existiert beim Zähler Serie 74 - 76 eine Hintergrundebene, die nur demjenigen zugänglich ist, der den Zähler entsprechend seinen Anforderungen konfiguriert.

1. Funktionen, die nur in der Anwenderenebene angewählt werden können:

1. Auf Referenzwert setzen und einstellen
2. Versatzmaß aktivieren
3. Umschaltung Kette/Absolut

Diese Funktionen sind bereits im Datenblatt Serie 74 bis 76 beschrieben (Seite 2 und 3)

2. Übersicht der Funktionen, die wahlweise in der Hintergrundebene oder in der Anwenderenebene eingestellt werden können:

1. Referenzwert ändern
2. Istwert ändern
3. Istwert korrigieren
4. Multiplikationsfaktor ändern

3. Übersicht der Funktionen die nur in der Hintergrundebene eingestellt werden können:

1. Einstellen des Systemregisters
2. Einstellen der Zählrichtung
3. Setzen des Dezimalpunktes
4. Umschaltung mm / Inch

Um wieder in die Anwenderenebene zu gelangen, müssen alle 4 Tasten erneut für ca. 3 sec. betätigt werden. Im Display verschwindet die Anzeige "Conf". Werden die 4 Tasten losgelassen, erscheint der momentane Istwert im Display. Das Gerät ist betriebsbereit.

Ebenso kann die Hintergrundebene durch Ausschalten des Gerätes verlassen werden.

Funktionen, die nur in der Hintergrundebene zugänglich sind.

Drücke gleichzeitig alle 4 Tasten für 3 sec. : Anzeige "ConF"

1. Anwahl des Systemregisters:

Drücke Taste **F** für 3 sec. In der Anzeige erscheint 5 - dekadisch die momentane Systemregistereinstellung und die vorderste Stelle beginnt zu blinken:

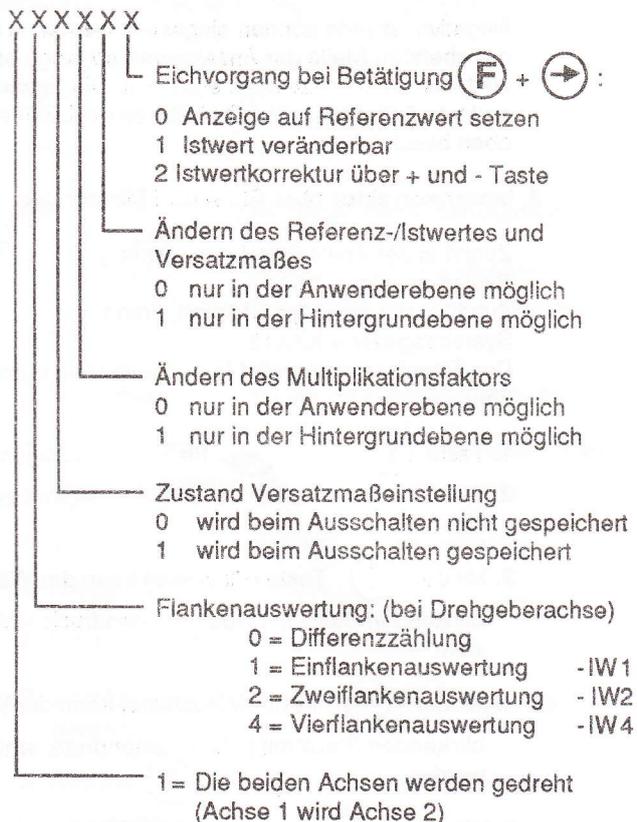


1. Durch Drücken der Taste **↑** kann die blinkende Stelle mit jedem Tastendruck erhöht werden.
2. Durch Drücken der Taste **→** wird die nächste Stelle angewählt und beginnt zu blinken.

Jetzt kann mit Punkt 1 fortgefahren werden, bis der gewünschte Wert eingestellt ist. Abgespeichert wird der

eingestellte Wert durch Betätigen der Taste **F**. In der Anzeige erscheint wieder "ConF".

Mögliche Einstellungen des Systemregisters und ihre Bedeutungen:



010100 = Standardeinstellung

Dies entspricht folgender Funktion:

- Anzeige wird bei Betätigung von **F** + **→** auf den gespeicherten Referenzwert gesetzt.
- Eine Änderung des Referenzwertes oder des Versatzmaßes kann in der Anwenderebene durchgeführt werden.
- Der Multiplikationsfaktor kann nur in der Hintergrundebene verändert werden.
- Der Zustand der Versatzmaßeinstellung wird nicht gespeichert. Beim Einschalten des Gerätes wird das Versatzmaß nicht mit dem Istwert verrechnet.
- Einflankenauswertung IW 1 ist eingestellt.

2. Einstellen der Zählrichtung:

Alle 4 Tasten gleichzeitig drücken bis "ConF" in der Anzeige erscheint.

1. Taste **→** für 3 Sekunden betätigen.
2. Auf der Anzeige erscheint "dir 1" und auf der untersten Stelle wird die Zählrichtung blinkend angezeigt.
3. Mit der **↑** Taste kann die Zählrichtung verändert werden:
 - U --> vorwärts (up).
 - d --> rückwärts (down).
4. Mit der **F** Taste wird die Zählrichtungseinstellung beendet.

Standardeinstellung: vorwärts (U).

3. Einstellung des Dezimalpunktes

Alle 4 Tasten drücken bis "ConF" in der Anzeige erscheint.

1. Taste **↑** für 3 Sekunden betätigen.
2. Auf der Anzeige erscheint "dp" und die unterste Stelle beginnt zu blinken.
3. Mit der **↑** Taste kann die blinkende Stelle verändert werden:
 - 0 --> kein Dezimalpunkt
 - 1 --> 1 Nachkommastelle
 - 2 --> 2 Nachkommastellen
 - 3 --> 3 Nachkommastellen
4. Mit der **F** Taste wird die Dezimalpunkt-einstellung beendet.

Standardeinstellung: 1 Nachkommastelle
Hinweis: keine Auflösungsänderung.

4. Umschaltung mm / Inch

Alle 4 Tasten gleichzeitig drücken bis "ConF" auf der Anzeige erscheint.

1. Taste  für 3 sec. betätigen.
2. Auf der Anzeige erscheint die momentan eingestellte Betriebsart.
3. Mit der  Taste kann zwischen Inch und mm hin und her geschaltet werden.
4. Mit der  Taste wird der Eingabevorgang beendet.

Der Anzeigewert, der abgespeicherte Referenzwert und das Versatzmaß werden automatisch von Inch nach mm bzw. von mm nach Inch umgerechnet. Die Auflösung beträgt in der Inch-Betriebsart 1/1000.
Standardeinstellung: mm

Funktionen die wahlweise in der Anwender-ebene oder in der Hintergrunde-ebene zugänglich sind

Die Einstellung des Systemregisters bestimmt, ob eine bestimmte Funktion in der Anwender-ebene oder der Hintergrunde-ebene zugänglich ist.

1. Verändern des gespeicherten Referenzwertes

Zugriff in der Anwender-ebene, wenn Systemregister = XXX00
Zugriff in der Hintergrunde-ebene, wenn Systemregister = XXX10
Der Eingabevorgang wird folgendermaßen durchgeführt:

1. Taste  und  für 3sec. betätigen.
2. Auf der Anzeige erscheint der momentan eingestellte Referenzwert.
3. Die oberste Stelle auf der Anzeige beginnt zu blinken.
4. Mit der Taste  kann der Wert der blinkenden Stelle mit jedem Tastendruck erhöht werden.
5. Durch Betätigung der Taste  wird die nächste Stelle ausgewählt.
6. Die angewählte Stelle blinkt.
7. Jetzt kann mit Punkt 4 fortgefahren werden, bis der gewünschte Referenzwert eingestellt ist.
8. Wird die Taste  erneut betätigt, so wird der eingegebene Wert als Referenzwert abgespeichert.

Negative Referenzwerte können eingestellt werden, indem auf der obersten Stelle der Anzeigewert so lange erhöht wird, bis ein Minuszeichen erscheint. Die Einstellung der anderen 5 Stellen bei LCD (4 Stellen bei LED) erfolgt wie oben beschrieben.

2. Verändern des Istwertes

Zugriff in der Anwender-ebene, wenn Systemregister = XXX01
Zugriff in der Hintergrunde-ebene, wenn Systemregister = XXX11

Der Eingabevorgang wird folgendermaßen durchgeführt:

1. Taste  und  für 3 sec. betätigen.
2. Die oberste Stelle auf der Anzeige beginnt zu blinken.
3. Mit der Taste  kann der Wert der blinkenden Stelle mit jedem Tastendruck erhöht werden.
4. Durch Betätigen der  Taste wird die nächste Stelle angewählt.
5. Die angewählte Stelle blinkt.
6. Jetzt kann mit Punkt 3 fortgefahren werden, bis der gewünschte Istwert eingestellt ist.
7. Wird die  Taste erneut betätigt, so wird der eingegebene Wert als Istwert übernommen.

Negative Istwerte können eingestellt werden indem auf der obersten Stelle der Anzeigewert so lange erhöht wird, bis ein Minuszeichen erscheint. Die Einstellung der anderen 5 Stellen bei LCD (4 Stellen bei LED) erfolgt wie oben beschrieben.

3. Istwertkorrektur über Plus- und Minustaste

Zugriff in der Anwender-ebene, wenn Systemregister = XXX02
Zugriff in der Hintergrunde-ebene, wenn Systemregister = XXX12
Der Eingabevorgang wird folgendermaßen durchgeführt:

1. Taste  und  für 3 sec. betätigen.
2. Die unterste Stelle auf der Anzeige beginnt zu blinken.
3. Mit der  Taste (Plustaste) kann der Wert der blinkenden Stelle mit jedem Tastendruck erhöht werden.
4. Mit der  Taste (Minustaste) kann der Wert der blinkenden Stelle mit jedem Tastendruck erniedrigt werden.
5. Wird die  Taste erneut betätigt, so wird der angezeigte Wert als Istwert übernommen.

4. Verändern des gespeicherten Versatzmaßes

Zugriff in der Anwenderebene, wenn
Systemregister = XXX0X
Zugriff in der Hintergrundebe, wenn
Systemregister = XXX1X

Der Eingabevorgang wird folgendermaßen durchgeführt:

1. Taste **(F)** und **(↑)** gleichzeitig für 3 sec. betätigen.
2. Auf der Anzeige erscheint das momentan eingestellte Versatzmaß.
3. die oberste Stelle auf der Anzeige beginnt zu blinken.
4. Mit der **(↑)** Taste kann der Wert der blinkenden Stelle mit jedem Tastendruck erhöht werden.
5. Durch Betätigung der **(→)** Taste wird die nächste Stelle angewählt.
6. Die angewählte Stelle blinkt.
7. Jetzt kann mit Punkt 4 fortgefahren werden, bis das gewünschte Versatzmaß eingestellt ist.
8. Wird die **(F)** Taste betätigt, so wird der eingegebene Wert als Versatzmaß abgespeichert.

Einstellung des Multiplikationsfaktors

Zugriff in der Anwenderebene, wenn
Systemregister = XX0XX
Zugriff in der Hintergrundebe, wenn
Systemregister = XX1XX

Der Eingabevorgang wird folgendermaßen durchgeführt:

1. Taste **(F)** und **(MCS/MS)** für 3 sec. betätigen.
2. Auf der Anzeige erscheint der momentan eingestellte Faktor.
3. Die oberste Stelle auf der Anzeige beginnt zu blinken.
4. Mit der Taste **(↑)** kann der Wert der blinkenden Stelle mit jedem Tastendruck erhöht werden.
5. Durch Betätigung der **(→)** Taste wird die nächste Stelle angewählt.
6. Die angewählte Stelle blinkt.
7. Jetzt kann mit Punkt 4 fortgefahren werden, bis der gewünschte Faktor eingestellt ist.
8. Wird die **(F)** Taste erneut betätigt, so wird der eingegebene Wert als Multiplikationsfaktor abgespeichert.

Der mögliche Einstellbereich liegt zwischen 0,00001 und 9,99999 im mm-Betrieb und zwischen 0,0001 und 2,54000 in der Inch-Betriebsart. Bei Faktoren die größer als 1 sind, nimmt die Auflösung ab.

Beispiel : 0.12345 bedeutet Faktor 0,12345
100,0 mm Verfahrstrecke ergibt dann einen Anzeigewert von 12.3

Achtung : Versatzmaß und eingestellter Referenzwert werden bei einem eingestellten Faktor mitverrechnet.

Abmessungen

1. Einbaugehäuse
H x B = 72 x 192 mm
Einbautiefe inkl. Stecker = 88 mm
Schalttafelausschnitt = 66 x 186 mm
2. Aufbaugehäuse
H x B = 76 x 192 mm
Tiefe inkl. Stecker = 160 mm

Gesamtübersicht der Positionsanzeigenfunktionen und Geräteebenen sowie der Systemregister

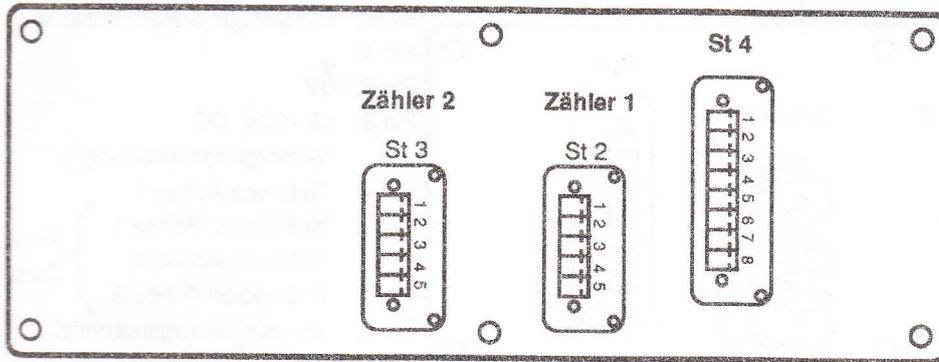
Ein "X" in der Spalte Systemregister bedeutet:

Der eingetragene Wert der betreffenden Dekade hat für die zu programmierende Funktion keine Bedeutung.

Funktion	Tastenbetätigung	Ebene	Systemregister
Auf Referenzwert setzen	 +  Anwender	-	
Versatzmaß		Anwender	-
Kette / Absolut		Anwender	-
Referenzwert ändern	 +  3 sec.	Anwender Hintergrund	XXX00 XXX10
Istwert ändern	 +  3 sec.	Anwender Hintergrund	XXX01 XXX11
Istwert korrigieren (+/- Tasten)	 +  3 sec.	Anwender Hintergrund	XXX02 XXX12
Versatzmaß ändern	 +  3 sec.	Anwender Hintergrund	XXX0X XXX1X
Faktor ändern	 +  3 sec.	Anwender Hintergrund	XX0XX XX1XX
Zählrichtung ändern	 3 sec.	Hintergrund	-
Dezimalpunkt einstellen	 3 sec.	Hintergrund	-
mm / Inch Umschaltung	 3 sec.	Hintergrund	-
Systemreg. einstellen	 3 sec.	Hintergrund	-
Anwahl der Hinter- grundebene	alle 4 Tasten 3 sec.	Anwender	-
Achsumschaltung		Anwender	-

Anschlußplan

74.600.024 und 74.600.024.AG



St 4: Eingänge + Netzanschluß

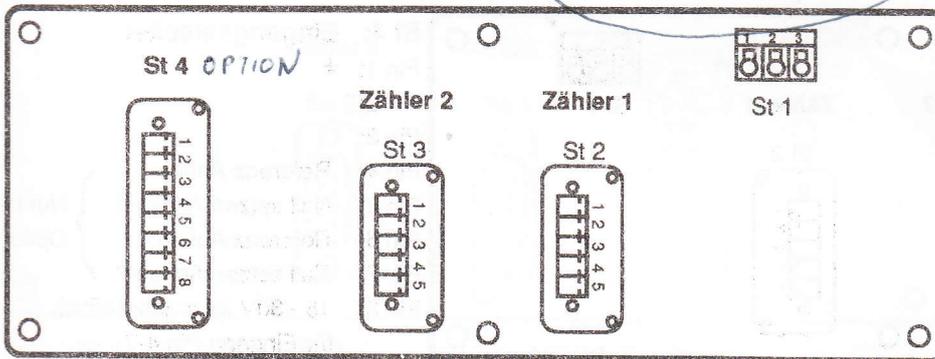
- Pin 1: \perp
 - Pin 2: 0 V
 - Pin 3: 15 - 30V DC
Versorgungsspannung
 - Pin 4: Referenz Achse 1
 - Pin 5: Null setzen Achse 1
 - Pin 6: Referenz Achse 2
 - Pin 7: Null setzen Achse 2
 - Pin 8: 15 - 30V Bezugspotential
für Eingang Pin 4-7
- } Nur bei
Option EE

Drehgeberanschluß St 2 und St 3

- Pin 1: 0V
 - Pin 2: 15 V - 30 V DC
 - Pin 3: Spur A
 - Pin 4: Spur B
 - Pin 5: Erde (intern geerdet)
- } Abgeschirmtes
Kabel verwenden
Schirm nur ein-
seitig Erden

Anschlußplan

74.600.230



St 4: Eingangsstecker

- Pin 1: \perp
 - Pin 2:
 - Pin 3:
 - Pin 4: Referenz Achse 1
 - Pin 5: Null setzen Achse 1
 - Pin 6: Referenz Achse 2
 - Pin 7: Null setzen Achse 2
 - Pin 8: 15 - 30V Bezugspotential
für Eingang Pin 4-7
- } Nur bei
Option EE

Drehgeberanschluß St 2 und St 3

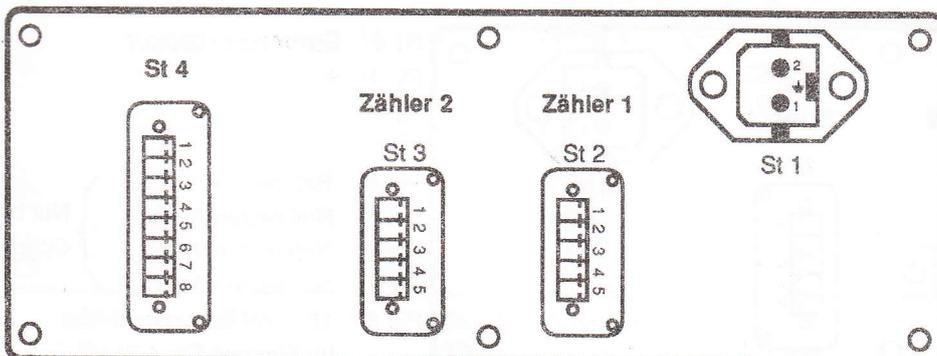
- Pin 1: 0V
 - Pin 2: + 15 V DC - 30VDC
 - Pin 3: Spur A
 - Pin 4: Spur B
 - Pin 5: Erde (intern geerdet)
- } Abgeschirmtes
Kabel verwenden
Schirm nur ein-
seitig Erden

St 1: Netzanschluß

- Pin 1: L
 - Pin 2: N
 - Pin 3: Erde
- } 230V/50Hz

Anschlußplan

74.600.230.AG



St 4: Eingangsstecker

- Pin 1: \perp
 - Pin 2:
 - Pin 3:
 - Pin 4: Referenz Achse 1
 - Pin 5: Null setzen Achse 1
 - Pin 6: Referenz Achse 2
 - Pin 7: Null setzen Achse 2
 - Pin 8: 15 - 30V Bezugspotential
für Eingang Pin 4-7
- } Nur bei
Option EE

Drehgeberanschluß St 2 und St 3

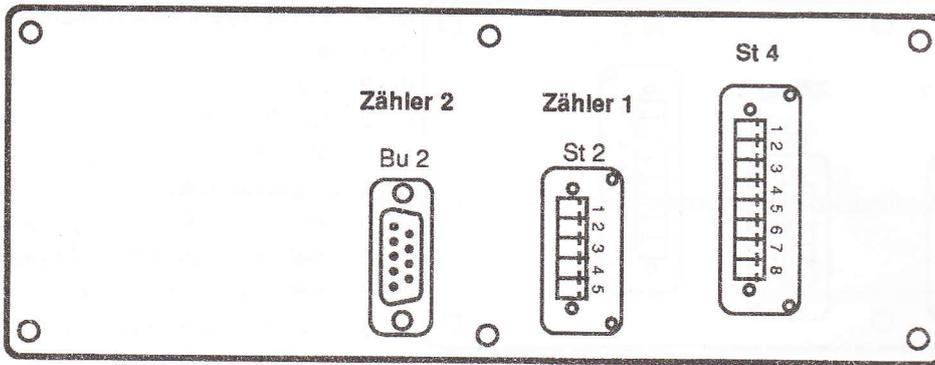
- Pin 1: 0V
 - Pin 2: + 15 V DC
 - Pin 3: Spur A
 - Pin 4: Spur B
 - Pin 5: Erde (intern geerdet)
- } Abgeschirmtes
Kabel verwenden
Schirm nur ein-
seitig Erden

St 1: Netzanschluß

- Pin 1: L
 - Pin 2: N
 - Pin 3: Erde
- } 230V/50Hz

Anschlußplan

75.600.024 und 75.600.024.AG



St 4: Eingänge + Netzanschluß

- Pin 1: \perp
 - Pin 2: 0V
 - Pin 3: 15 - 30V DC
Versorgungsspannung
 - Pin 4: Referenz Achse 1
 - Pin 5: Null setzen Achse 1
 - Pin 6: Referenz Achse 2
 - Pin 7: Null setzen Achse 2
 - Pin 8: 15 - 30V Bezugspotential
für Eingang Pin 4-7
- } Nur bei Option EE

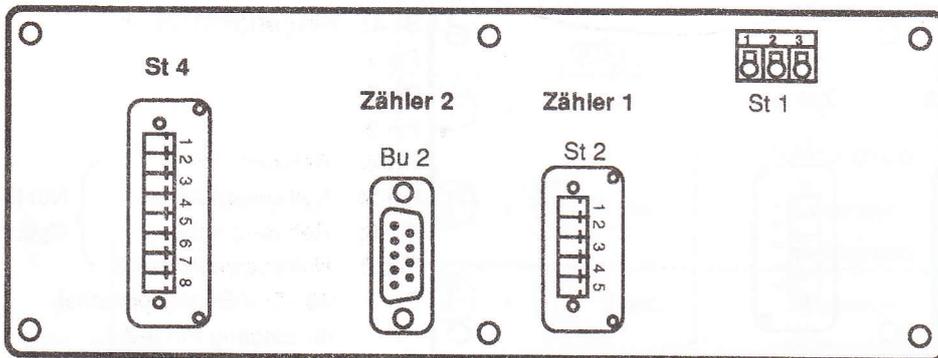
Drehgeberanschluß St 2

- Pin 1: 0V
 - Pin 2: + 15 V - 30 V DC
 - Pin 3: Spur A
 - Pin 4: Spur B
 - Pin 5: Erde (intern geerdet)
- } Abgeschirmtes Kabel verwenden
Schirm nur einseitig Erden

Bu 2 : Sensoranschluß

Anschlußplan

75.600.230



St 4: Eingangsstecker

- Pin 1: \perp
 - Pin 2:
 - Pin 3:
 - Pin 4: Referenz Achse 1
 - Pin 5: Null setzen Achse 1
 - Pin 6: Referenz Achse 2
 - Pin 7: Null setzen Achse 2
 - Pin 8: 15 - 30V Bezugspotential
für Eingang Pin 4-7
- } Nur bei Option EE

Drehgeberanschluß St 2

- Pin 1: 0V
 - Pin 2: +15 V DC
 - Pin 3: Spur A
 - Pin 4: Spur B
 - Pin 5: Erde (intern geerdet)
- } Abgeschirmtes Kabel verwenden
Schirm nur einseitig Erden

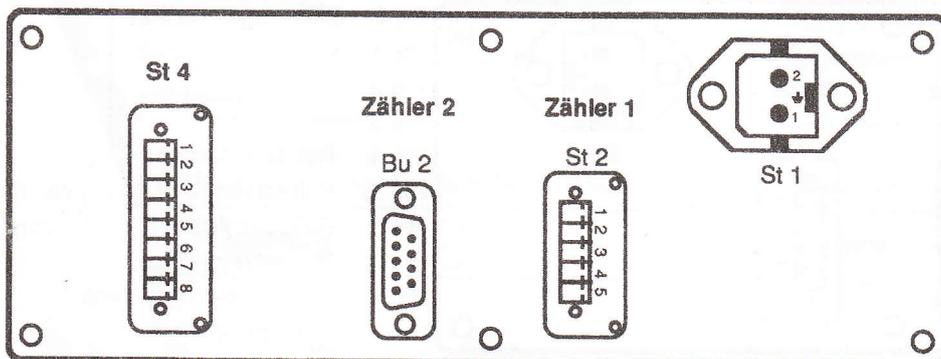
Bu 2 : Sensoranschluß

St 1: Netzanschluß

- Pin 1: L
 - Pin 2: N
 - Pin 3: Erde
- } 230V/50Hz

Anschlußplan

75.600.230.AG



St 4: Eingangsstecker

- Pin 1: \perp
 - Pin 2:
 - Pin 3:
 - Pin 4: Referenz Achse 1
 - Pin 5: Null setzen Achse 1
 - Pin 6: Referenz Achse 2
 - Pin 7: Null setzen Achse 2
 - Pin 8: 15 - 30V Bezugspotential
für Eingang Pin 4-7
- } Nur bei Option EE

Drehgeberanschluß St 2

- Pin 1: 0V
 - Pin 2: + 15 V DC
 - Pin 3: Spur A
 - Pin 4: Spur B
 - Pin 5: Erde (intern geerdet)
- } Abgeschirmtes Kabel verwenden
Schirm nur einseitig Erden

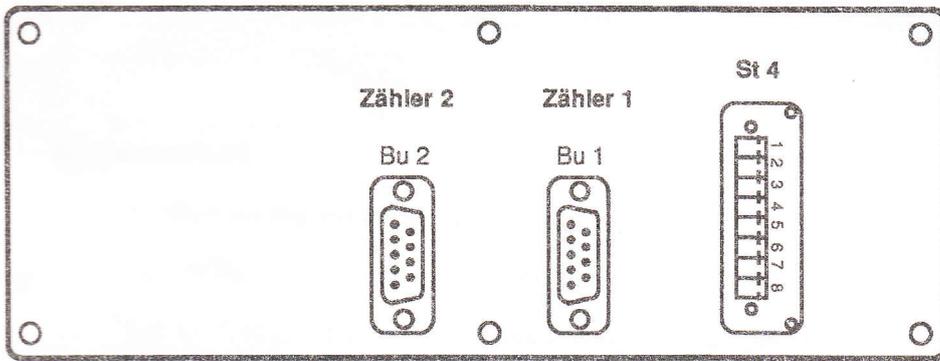
Bu 2 : Sensoranschluß

St 1: Netzanschluß

- Pin 1: L
 - Pin 2: N
 - Pin 3: Erde
- } 230V/50Hz

Anschlußplan

76.600.024 und 76.600.024.AG



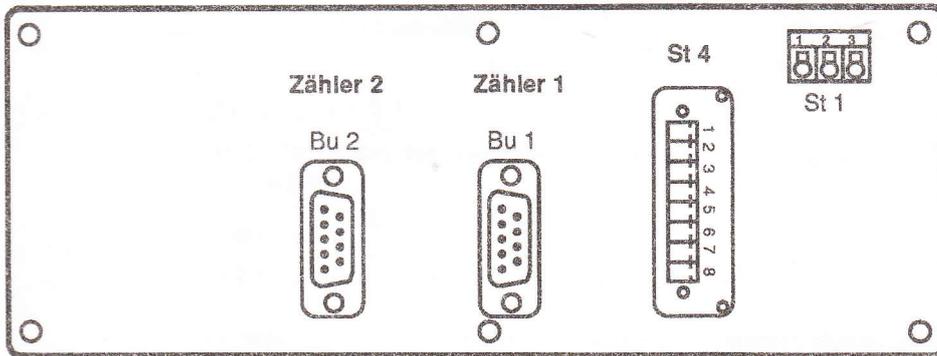
Bu 1 : Anschluß Sensor 1
Bu 2 : Anschluß Sensor 2

St 4: Eingänge + Netzanschluß

- Pin 1: \pm
 - Pin 2: $\overline{0V}$
 - Pin 3: 15 - 30V DC
Versorgungsspannung
 - Pin 4: Referenz Achse 1
 - Pin 5: Null setzen Achse 1
 - Pin 6: Referenz Achse 2
 - Pin 7: Null setzen Achse 2
 - Pin 8: 15 - 30V Bezugspotential
für Eingang Pin 4-7
- } Nur bei
Option EE

Anschlußplan

76.600.230



St 1: Netzanschluß
 Pin 1: L
 Pin 2: N 230V/50Hz
 Pin 3: Erde

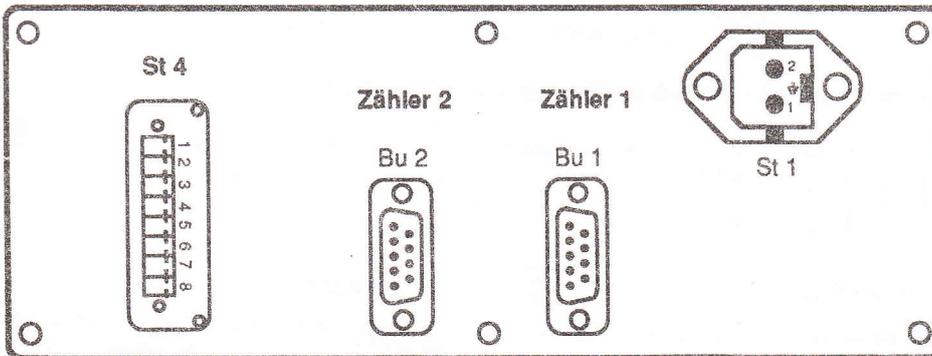
Bu 1 : Anschluß Sensor 1
Bu 2 : Anschluß Sensor 2

St 4: Eingangsstecker

- Pin 1: \pm
 - Pin 2:
 - Pin 3:
 - Pin 4: Referenz Achse 1
 - Pin 5: Null setzen Achse 1
 - Pin 6: Referenz Achse 2
 - Pin 7: Null setzen Achse 2
 - Pin 8: 15 - 30V Bezugspotential
für Eingang Pin 4-7
- } Nur bei
Option EE

Anschlußplan

76.600.230.AG



St 1: Netzanschluß
 Pin 1: L
 Pin 2: N 230V/50Hz
 Pin 3: Erde

Bu 1 : Anschluß Sensor 1
Bu 2 : Anschluß Sensor 2

St 4: Eingangsstecker

- Pin 1: \pm
 - Pin 2:
 - Pin 3:
 - Pin 4: Referenz Achse 1
 - Pin 5: Null setzen Achse 1
 - Pin 6: Referenz Achse 2
 - Pin 7: Null setzen Achse 2
 - Pin 8: 15 - 30V Bezugspotential
für Eingang Pin 4-7
- } Nur bei
Option EE